

Verdienst Vertretung

Beitrag von „sportys“ vom 13. Januar 2011 11:35

Liebe SeiteneinsteigerInnen und Alle, die es werden wollen,

habe sehr spontan eine Zusage für eine vielversprechende Vertretungsstelle bekommen. Auch wenn das Thema Verdienst hier schonmal zur Sprache kam, ich frage trotzdem.

Wie wird man eingruppiert in den TV-L als Vertretungslehrerin mit Hochschulabschluss (Magister) und fünf Jahren Berufserfahrung? Der Gesetztestext auf den Verenaseiten erschließt sich mir nicht so ganz.

Freue mich auf eine Antwort.

Grüße, sportys

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 13. Januar 2011 13:39

TV-L Ost: E3. (Ich mach's nicht wg. des Geldes :D).

1. Staatsexamen anerkannt für Wirtschaft und PB. 10 Jahre Berufserfahrung in der freien Wirtschaft, wo ich das Fünffache verdient habe 8o.

Ich hatte woanders aber schon mal ein Angebot für E5, das ich aus anderen Gründen nicht annehmen konnte.

Beitrag von „MarioW53“ vom 13. Januar 2011 14:45

Hallo,

ich sollte erst in E 6 TV-L eingestuft werden, aber die Schulleitung hat dann doch die E 10 durchgesetzt bekommen...

Will ja nix sagen, aber E 3 kriegt man, wenn man in der Verwaltung die Post auf- und zu macht...

Beitrag von „srans“ vom 13. Januar 2011 16:39

Kommt auf das Bundesland und die Schulform an.

Ich bekomme mit einem Diplom an einem Gym in NRW TV-L E12.

Die Stufe hängt dann wiederum davon ab, wieviele Dienstjahre einem aus vorheriger Tätigkeit anerkannt werden.

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 18. Januar 2011 15:58

Ich habe bisher als Vertretungslehrkraft in NRW gearbeitet und fange ab 01.02.2011 (eigentlich ja 25.01.) mit der OBAS an.

Eingestuft wurde ich bisher in TV-L 12, Stufe 4.

Habe auf Magister (bis 2008) studiert und meine Nebentätigkeiten während meines Studiums wurden mir voll angerechnet, deswegen auch direkt Stufe 4.

Mal sehen, wie die kommende Eingruppierung in TV-L 13 aussieht.

Warte schon auf Post!

Beitrag von „MarioW53“ vom 18. Januar 2011 22:07

Müßte doch dann eigentlich auch die E 13 Stufe 4 sein, oder?

Abgesehen vom Garantiebetrag kann man aber doch nicht "runter" fallen auf Stufe 1 oder 2, oder etwa doch?

Beitrag von „step“ vom 18. Januar 2011 22:34

Zitat

Original von MarioW53

Müßte doch dann eigentlich auch die E 13 Stufe 4 sein, oder?

Sehe ich genau so ... bei der Stufenzuordnung sollen Berufstätigkeiten großzügig ausgelegt und angerechnet werden ... und wir hatten das hier im Forum schon einmal - bei der Einstellung in die OBAS -, dass dabei auch die Tätigkeiten während des Studium gezählt haben.

Folglich bliebe die Stufe gleich, nämlich 4 ... die Gruppe stiege von TV-L 12 auf TV-L 13.

Also auf Post warten ... und wenn es nicht E 13 Stufe 4 ist ... freundlich (!) an die BR wenden
 ... zumal die bereits einmal erteilte Stufe 4 dabei ein schlagkräftiges Argument sein sollte.

Beitrag von „MarioW53“ vom 18. Januar 2011 22:41

... aber nur freundlich...  

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 19. Januar 2011 12:38

Selbstverständlich freundlich! 

Ich habe meinen künftigen SL gefragt und er meinte ich solle mir da keine Hoffnungen machen weiterhin in Stufe 4 zu bleiben.

Von der Logik her finde ich jedoch auch, dass es andersrum auch ungerecht wäre mich wieder runterzustufen.

Mal abwarten...aber freundlich nachfragen würde ich auf jeden Fall, wenn es nicht so sein sollte!

Andrea

Beitrag von „step“ vom 19. Januar 2011 13:58

Zitat

Original von Liebesmolekül

Von der Logik her finde ich jedoch auch, dass es andersrum auch ungerecht wäre mich wieder runterzustufen.

Mal abwarten...aber freundlich nachfragen würde ich auf jeden Fall, wenn es nicht so sein sollte!

Hallo Liebesmolekül,

unabhängig davon, wie du zur Stufe 4 bei der Einstellung als Vertretungslehrkraft gekommen bist ... frag doch mal den Personalrat - die müßten sich damit auskennen. Wäre mal interessant

...

Gruß,
step.

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 20. Januar 2011 15:12

Ja, stimmt.

Sofern auf meiner nächsten Abrechnung was "Ungünstiges" vorzufinden ist, frage ich zunächst mal dort nach!



Beitrag von „CountTheStars“ vom 18. Mai 2011 07:44

Wie gings denn aus? Meinen Informationen nach fängt man immer wieder bei Stufe 1 an. Wäre ja aber nett, wenns anders wäre.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2011 08:05

Zitat von MarioW53

Abgesehen vom Garantiebetrag kann man aber doch nicht "runter" fallen auf Stufe 1 oder 2, oder etwa doch?

Aus Erfahrung weiß ich nun, man kann.

Beitrag von „step“ vom 18. Mai 2011 17:50

Zitat von CountTheStars

Wie gings denn aus? Meinen Informationen nach fängt man immer wieder bei Stufe 1 an. Wäre ja aber nett, wenns anders wäre.

Ist anders ... steht irgendwo hinten in der Infobroschüre zur OBAS auch drin ... weil man für die OBAS die 2 Jahre Berufserfahrung benötigt, ist dort überhaupt nur der Verdienst ab Stufe 2 (bis 4 - max. möglich bei Einstellung) aufgeführt.

Beitrag von „hein“ vom 18. Mai 2011 18:47

Ich habe mich über 5 1/2 Jahre Vertretungsstellen (und durch den Übergang von BAT zu TV-L) auf E 11 Stufe 4 "hochgearbeitet". Als ich dann wegen der OBAS Sek II in E 13 eingestuft wurde, bin ich in Stufe 4 geblieben. Allerdings erst nach einem langen Brief an die Bezirksregierung...

Zunächst blieben Sportwissenschaftler aus unerklärlichen Gründen auch in der OBAS für die Sek II in der E 11 (sehr lustig, da Biologen, die Sport als zeites Faach anerkannt bekommen hatten in 13 kamen - Sportwissenschaftler mit dem Zweitfach Bio kamen jedoch trotz gleicher Kombi in E 11). Wie auch immer, es gab da natürlich berechtigte Beschwerden und als dann eh alle in 13 kamen, kamen die Sportwiss. auch gleich von 11 in 13. Und da wurde ich dann im Juni rückwirkend zum 01.02. erst mal in E 13 Stufe 3 eingestuft.

Auf meine Nachfrage hin berief man sich auf diesen § mit dem Garantiebetrag usw. (siehe obige Beiträge). Selbst die GEW meinte, ich hätte keine Chance. Der Punkt war aber doch, dass ich aufgrund meiner Berufserfahrung in Stufe 4 war und dass ich bei einer Neueinstellung

demnach auch in 4 kommen würde - ich hätte also einen Nachteil denjenigen gegenüber gehabt, die unmittelbar vor Aufnahme der OBAS in keinem Vertrag an einer Schule gewesen wären...

Wie auch immer, ich habe auf meinen Brief hin ein Schreiben von der Bez.Reg. erhalten, in dem die Zuordnung zu Stufe 3 rückwirkend korrigiert wurde. Und nun bin ich in 4. Falls wer mein Schreiben bzw. das der Bez.Reg. in Kopie haben möchte... Ich kann einscannen und mailen...

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2011 22:00

Das Problem ist, in wievielen Arbeitsverhältnissen du die Erfahrung gesammelt hast und welche Zeiten dazwischen liegen, demnach ist eine Rückstufung nämlich dann z.T. zulässig 😊

Beitrag von „Tino“ vom 19. Mai 2011 08:46

Hi,

könnt ihr mir mal bitte sagen was man ungefähr für 12 Stunden Vertretung an einer Realschule bekommt. Ohne Berufserfahrung, also mit niedrigster Stufe.

Ig,

Tino

Beitrag von „CountTheStars“ vom 19. Mai 2011 09:21

Zitat von Tino

Hi,

könnt ihr mir mal bitte sagen was man ungefähr für 12 Stunden Vertretung an einer Realschule bekommt. Ohne Berufserfahrung, also mit niedrigster Stufe.

Ig,

Tino

Schau mal hier: <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/lehrer/>

Da kannst du dir das selbst ausrechnen. Realschule müsste Gruppe 11 sein.

Liebe Grüße

Beitrag von „hein“ vom 19. Mai 2011 09:23

12/28 von E 11 Stufe 1

Wie hoch E 11 Stufe 1 ist, findest Du unter <http://www.lbv.nrw.de/> - Bezügetabellen - Tarifbeschäftigte - TV-L Lehrkräfte 2011

...in der Regel kann man auf Stufe 2 hochhandeln...

Beitrag von „Tino“ vom 19. Mai 2011 09:52

Vielen Dank euch beiden.

Das Hochhandeln macht man beim Unterschreiben des Vertretungsvertrages oder wie läuft das in der Regel?

Beitrag von „step“ vom 19. Mai 2011 10:47

Zitat von CountTheStars

Da kannst du dir das selbst ausrechnen. Realschule müsste Gruppe 11 sein.

Realschule müsste Gruppe 10 sein. Vertretung ist immer eine Stufe niedriger, als es laut OBAS wäre.

Habe ich jetzt auch ... OBAS ab Sommer ... schon im Annahmeanschreiben stand Gruppe 13 (keine Stufe dabei) ... jetzt mache ich Vertretung am Gy ... überwiegend Sek II ... damit Gruppe 12 (Stufe weiss ich noch gar nicht, habe ja auch erst vor 7 Wochen angefangen 😊)

Beitrag von „CountTheStars“ vom 19. Mai 2011 10:53

Zitat von step

Realschule müsste Gruppe 10 sein. Vertretung ist immer eine Stufe niedriger, als es laut OBAS wäre.

Das macht natürlich Sinn. Bin zur Zeit noch am Berufskolleg und bin ebenfalls in Gruppe 12.

Beitrag von „step“ vom 19. Mai 2011 10:53

Zitat von Tino

Das Hochhandeln macht man beim Unterschreiben des Vertretungsvertrages oder wie läuft das in der Regel?

Beim Unterschreiben ist weder Zeit dazu, noch hast du die zuständigen Entscheidungsträger dabei. Das passiert in der Regel in der Schule und die haben da gar nichts mit zu tun. Da läuft alles hinterher.

Ich habe z.B. meinen Vertretungsvertrag ein paar Tage vor Beginn in der Schule unterzeichnet - aber auch nur, weil ich eh da hin wollte und mit dem zu vertretenden Lehrer sprechen. Das wäre auch am 1. Tag 5 Minuten vor meiner ersten Unterrichtsstunde gegangen. Im Vertrag steht nur die Gruppe, nicht die Stufe. Die dürfte dann in der Abrechnung stehen ... wenn dann mal eine kommt. Wenn ich nicht einverstanden bin, kann ich mich dann mit der BR auseinandersetzen ... und bei Erfolg wird nachgezahlt.

Beitrag von „Tino“ vom 12. Juli 2011 16:14

Hallo,

da ich letzte Woche mein Vertrag unterschrieben habe, muss ich hier noch mal nachfragen.

Ich wurde mit Vordiplom und ohne Berufserfahrung in E8 eingestuft. Es handelt sich um Sek1.
Ist die Einordnung der Stufe korrekt oder?

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Juli 2011 23:48

Es gibt keine verbindliche Festlegung dazu. Ich würde sagen, Glück gehabt, dass ein Vordiplom überhaupt irgendetwas zu zählen scheint.

Beitrag von „Christine_83“ vom 13. Juli 2011 15:28

Hi,

ich habe eine Vertretungsstelle angeboten bekommen, 24 Stunden, Gesamtschule, keine Lehrerfahrungen, Abschluss MSc. Der Rektor sagte mir was von Stufe 8, was wir sehr wenig erscheint, in Anbetracht der Tatsache, dass OBAS Stufe 11 ist. Was meint ihr? Kann sich da noch was ändern? Und ich bin mir gerade auch nicht sicher, wieviele Stunden in einer Gesamtschule eine volle Stelle wäre.

Vielen Dank für eure Hilfe

Beitrag von „heureka“ vom 13. Juli 2011 15:45

also mit diplom (oder vergleichbarem) sollte man ansich e11 bekommen, sek II dann e13
im zweifelsfall personalrat bzw. die gew ansprechen!

Beitrag von „step“ vom 13. Juli 2011 15:52

Zitat von Christine_83

Vetretungsstelle angeboten bekommen, 24 Stunden, Gesamtschule, keine Lehrerfahrungen, Abschluß MSc. Der Rektor sagte mir was von Stufe 8, was wir sehr wenig erscheint, in Anbetracht der Tatsache, dass OBAS Stufe 11 ist. Was meint ihr? Und ich bin mir gerade auch nicht sicher, wieviele Stunden in einer Gesamtschule eine volle STelle wäre.

Volle Stelle an einer Gesamtschule sind 25,5 Stunden. Um die TV-L Gruppe beurteilen zu können, müßte man aber auch wissen, ob du überwiegend in der Sek I oder II eingesetzt werden sollst - das macht einen Unterschied, wie auch bei der OBAS.

Aber TV-L 8 ist auf jeden Fall zu niedrig ... das bekommt man normalerweise (nur), wenn man noch gar keinen Hochschulabschluß vorzuweisen hat ...

In der Regel bekommt man seitens der BR 1 Gruppe niedriger, als es in der OBAS geben würde ... hier ist die Übersicht dazu:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Se...iversitaet.html>

Eigener Fall: Vertretung Gy, überwiegend Sek II, OBAS TV-L 13, gab TV-L 12 ... um die Stufe "streiten" wir uns jetzt noch nachträglich 😊

Beitrag von „Christine_83“ vom 13. Juli 2011 16:20

Hi, ausschließlich Sek1....

Was genaueres weiß ich dann wohl erst, wenn der Vertrag bda ist oder?

Beitrag von „step“ vom 13. Juli 2011 16:31

Zitat von Christine_83

Hi, ausschließlich Sek1....

Was genaueres weiß ich dann wohl erst, wenn der Vertrag bda ist oder?

Dann müßte es mindestens TV-L 10 geben ... denke ich ... du solltest mal in älteren Beiträgen hier im Forum suchen, denn das war schon öfter mal Thema (wenn auch nur am Rande). Ansonsten, wie bereits gesagt wurde, frag beim PR oder einer Gewerkschaft nach.

Oder du rufst einfach mal bei der BR an ... da gibt es im Dezernat 47 immer Mitarbeiter, die ausschließlich die Vertretungssachen machen ... da musst du in der "Organisation" auf der Internetseite der BR mal ein wenig suchen ...

Wer für dich genau bei der BR zuständig ist erfährst du normalerweise auch schon beim Ausfüllen der Anträge für die Vertretung ... das machst du in der Regel an der Schule und die schickt das dann zur BR ... d.h. ohne deine Unterschrift kann der SL deine Vertretung bei der BR gar nicht "beantragen" ...

Beitrag von „Christine_83“ vom 13. Juli 2011 16:37

Ja ich glaub dann ruf ich da morgen wirklich mal an. Bentragt haben wir das Ganze schon. Da hat der Stellvertretende Rektor gemeint, dass es wohl nur acht werden würde. Kann ich auch von leben, fände aber mehr natürlich besser.

Beitrag von „step“ vom 13. Juli 2011 16:43

Zitat von Christine_83

Ja ich glaub dann ruf ich da morgen wirklich mal an. Bentragt haben wir das Ganze schon. Da hat der Stellvertretende Rektor gemeint, dass es wohl nur acht werden würde. Kann ich auch von leben, fände aber mehr natürlich besser.

Dann hast du vielleicht auch so einen Zettel bei deinen Unterlagen dabei, wo das zuständige

Dezernat, die Abteilung und vielleicht sogar der Sachbearbeiter drauf steht. Ansonsten im Organigramm der BR suchen ... 😊

Und wenn dir die Antwort nicht gefällt ... oder auch so - vorsorglich ... fragst du mal beim PR nach. Kannst du aber auch alles hinterher machen ... so wie ich jetzt auch noch Einspruch gegen die Stufe einlege ... das geht sogar bis zu 6 Monate später, d.h. so lange wird nachträglich mehr bezahlt, wenn man es beantragt und man dadurch höhergestuft wird.

Beitrag von „Christine_83“ vom 13. Juli 2011 17:19

Ich habe gar nichts bekommen :-/ Also nichts zum nach hause nehmen

Beitrag von „hein“ vom 13. Juli 2011 17:41

Hier eine wichtige Information für diejenigen, die nun aufgrund des OBAS-Antritts von E 12 in E 13 UND vor allem von E 11 in E 13 kommen:

Manche Sachbearbeiter stufen in Anlehnung an den Tarifvertrag (§ 17) die Erfahrungsstufe aufgrund der Höhergruppierung zurück. Das ist aber in unserem Fall falsch. Ich habe da lange hin und her diskutiert, weil ich von 11 Stufe 4 in 13 Stufe 3 (statt 13 Stufe 4) kommen sollte (das waren dann nur 60 Euro statt 220 Euro netto). Selbst die GEW meinte, dass dies rechtens sei. Es ist aber doch unlogisch: Ich war schon vor Aufnahme der OBAS 2 Jahre in Stufe 4. Da wäre ich dann besser dran gewesen, zwischenzeitlich kurz arbeitslos zu sein, um dann als "Neu"Einstellung aufgrund meiner 6jährigen Berufserfahrung in 13 Stufe 4 zu kommen - statt wegen der Höhergruppierung auf Stufe 3 zurückgesetzt zu werden. Und letztlich ist die OBAS ja auch ein "Neubeginn".

UND: Die Bezirksregierung hat das nach einem ausführlichen Schreiben von mir dann auch "eingesehen" und mich rückwirkend auf Stufe 4 korrigiert. Bei einer Kollegin ebenso!

Falls jemand diesbezgl. Probleme bekommen sollte: PN an mich - ich kann das entsprechende Antwortschreiben der BR mailen!

Beitrag von „Novizin“ vom 13. Juli 2011 18:27

Zitat

Ja ich glaub dann ruf ich da morgen wirklich mal an. Bemüht haben wir das Ganze schon. Da hat der Stellvertretende Rektor gemeint, dass es wohl nur acht werden würde. Kann ich auch von leben, fände aber mehr natürlich besser.

Hello Christine!

Ich würde auch sagen, dass Stufe E8 zu niedrig ist. Ich selbst, habe an einer Hauptschule E11 bekommen... Laut Tabelle, wäre es in der Sek 1 Gesamtschule ja Stufe 11, Für die Vertretung dann Stufe 10...

Kläre das ruhig mal telefonisch mit der BR oder wie sie schon schrieb mit dem PR und auch nachträglich...

Viel Erfolg

Beitrag von „Tino“ vom 14. Juli 2011 08:18

Gemäß [BASS](#) 21 - 21 Nr. 53, §2.2 "Lehrer in der Tätigkeit von Lehrern der Sekundarstufe I ohne Ausbildung nach Fallgruppe 2.1 (Staatsexamen) mit abgeschlossenem Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, die überwiegend Unterricht in mindestens einem ihrem Studium entsprechenden wissenschaftlichen Fach erteilen" bekommen solche Lehrer E 11 und nicht E10.

<https://www.schulministerium.nrw.de/BP/jspsrc/vere...se/BASSohne.pdf>

Handelte sich bei dir um einen Hochschulabschluss..Müsste dann E11 sein...oder?

Beitrag von „Christine_83“ vom 14. Juli 2011 11:58

Hi,

ein Telefonat mit der BR ergab, dass ich wohl E10 oder E11 bekomme.

Schön 😊

Gruß

Beitrag von „CountTheStars“ vom 14. Juli 2011 16:35

E8 wäre ja auch wirklich verdammt wenig. Herzlichen Glückwunsch übrigens zur Vertretungsstelle! 😊

Beitrag von „Christine_83“ vom 14. Juli 2011 17:45

Danke ich freu mich auch total. Okay OBAS wäre besser gewesen, aber so komme ich wenigstens schon mal rein und wer weiß vielleicht kann ich dann im nächsten OBAS machen



Beitrag von „Novizin“ vom 17. Juli 2011 12:48

Hallo allerseits!

Mich würde mal interessieren, ob ihr auch Nebentätigkeiten bei Vertretungen bzw. Neueinstellung angegeben habt. Es heisst ja, die Auslegung sei großzügig...

Freue mich über Erfahrungen...

Viele Grüße

Novizin

Beitrag von „Mijeniti“ vom 10. August 2011 10:18

Hallo,

Novizin

Wie wurden dir denn nun deine förderlichen Zeiten angerechnet?

Hat sonst jemand Erfahrungen gemacht mit der Anrechnung?

Ich weiss nicht was ich da alles eintragen soll, was auch etwas bringt?

Ich werde Sport unterrichten. Gibt es vielleicht noch Seiteneinsteiger mit dem Fach Sport? Was eurde bei euch anerkannt?

Meint Ihr auch meine Arbeit im Verein wo ich als Trainer tätig bin, kann anerkannt werden?

MfG

Mijeniti

Beitrag von „sookie“ vom 10. August 2011 10:31

Ich habe meinen Antrag hieran orientiert: <http://www.gew-nrw.de/fileadmin/down...enzuordnung.pdf>

Ich habe aber nich keine Rückmeldung, was geklappt hat...Ansonsten geb halt alles an, was Dir einfällt - wenn es nicht geht, wird es halt nicht angerechnet. Aber Du hast dann immerhin alles versucht!

Beitrag von „illubu“ vom 10. August 2011 15:10

Ja, Arbeit im Sportverein wird angerechnet. Gruß, illubu

Beitrag von „Susannea“ vom 10. August 2011 15:52

Habt ihr es gut, bei uns wird nicht mal Arbeit an der Schule im anderen Bundesland immer angerechnet. Hängt von der Laune des Bearbeiters ab und nachdem die ersten es mir angerechnet haben, hat die nächste dies nicht getan und mich wieder von 2 nach 1 zurückgestuft und behauptet der Vorgänger hätte das falsch gemacht.

Meine jahrelange Arbeit im Sportverein hat da nie jemand berücksichtigt.

Beitrag von „step“ vom 10. August 2011 18:58

Zitat von Mijeniti

Ich weiss nicht was ich da alles eintragen soll, was auch etwas bringt?

Das wird dir auch niemand hier beantworten können ... zumal auch die Laune des Sachbearbeiters, das Wetter, ???, usw. einen Einfluss darauf haben kann 😊

Trage ALLES ein, was du beruflich gemacht hast ... nicht lange nachdenken, was könnte wofür und warum ... EINTRAGEN ... notfalls, wenn zu wenig Zeilen da sind, eine eigene Aufstellung machen (was evtl. sogar grundsätzlich einfacher ist, weil du das aus deinem Lebenslauf kopieren kannst ... und dann wartest du ab ... wenn du dann zufrieden bist, ok ... und wenn nicht, geht's in die nächste Runde.

Beitrag von „Mijeniti“ vom 11. August 2011 10:20

Hallo,

danke an alle für Ihre Beiträge.

Also wenn das Wetter Einfluss auf die Zuordnung hat, mache ich mir wenig Hoffnung 😊

Ich werde einfach alles eintragen und dann abwarten, das hatte ich eh vor.

Wollte nur hier schon mal wissen, wenn es auch Sport-Seiteneinsteiger gibt, was bei denen so alles angerechnet wurde.

Danke illubu für deine Rückmeldung!

Was mich noch interessiert, wie habt ihr die Tätigkeiten belegt? Reicht da ein Zweizeiler der Institution, dass ich von dann bis dann beschäftigt war? Oder muss es direkt ein Arbeitsvertrag sein? Gibt man diese Dinge direkt mit ab, oder werden sie angefordert, wenn erwünscht?

MfG

Mijeniti

Beitrag von „Gollum“ vom 11. August 2011 10:50

Hi Mijeniti,

sitze gerade vor ähnlichen problemen. ebenfalls bin ich als sport seiteneinsteiger unterwegs. nun hatte ich bereits ca 3 Jahre berufserfahrung nach abschluss meines studiums als ich eine vertretungsstelle bekam. da bin ich in stufe 2 eingruppiert worden - für stufe 3 reichte es nicht, da ich zu jung sei (geile argumentation). Nun war ich 2 Jahre auf stufe 2 und hoffe, dass ich natürlich jetzt automatisch in stufe 3 rutsche in der obas.

grundsätzlich würde ich aber auch alles angeben und evtl kurz die aufgaben erklären, die man übernommen hat. ein freund von mir hat als tutor an der uni gearbeitet, was der sachbearbeiterin aber leider nix sagte, also erst mal stufe 1...inzwischen alles erklärt und es wurde angerechnet.

Von daher alles kurz beschreiben und belegen und dann, wie step sagte, abwarten und ggf in die 2 runde gehen...

Beitrag von „step“ vom 11. August 2011 10:52

Zitat von Mijeniti

Was mich noch interessiert, wie habt ihr die Tätigkeiten belegt? Reicht da ein Zweizeiler der Institution, dass ich von dann bis dann beschäftigt war? Oder muss es direkt ein Arbeitsvertrag sein? Gibt man diese Dinge direkt mit ab, oder werden sie angefordert, wenn erwünscht?

Direkt mit abgeben



Anfordern ist eine ungeliebte Tätigkeit, die seltenst - wenn überhaupt - stattfindet ... da wird nach Aktenlage entschieden. Steht - meine ich - sogar schon ganz am Anfang im "Leitfaden für Bewerber" ... das man die vollständigen Unterlagen schicken muss und die Schulen nicht nachfordern müssen und die Bewerbung dann als unvollständig gilt und damit ... und das setzt sich dann fort.

Und so ist es mir bei meiner Vertretung auch gegangen ... ich habe alles der Schule gegeben, weil die SL das so wollte - obwohl es aus dem Schreiben an neue Vertretungslehrkräfte anders hervor ging (ich müsse das an die BR schicken) ... heraus kam Stufe 1. Wie ich später erfahren habe, hat die SL nur die "wichtigen Seiten" gefaxt ... und natürlich nicht die ganzen Beschäftigungsnachweise. Es war zwar alles in der Tabelle eingetragen, aber eben kein Nachweis dabei ... da ist Stufe 1 genau richtig - und angefordert wurde seitens der BR nie

etwas.

Das im Nachhinein nochmal zusammenstellen und an die BR schicken hätte man sich sparen können - auch die BR hätte sich nicht 2 Mal damit beschäftigen müssen - aber was machst du da zunächst mal, wenn die SL alles einbehält und sagt sie regelt das?

Welche Nachweise ... ich würde grundsätzlich ALLES schicken, was ich dazu habe ... wenn vorhanden auch Vertrag UND Arbeitszeugnis

Den Nachweis durch Arbeitsverträge zu führen steht - meine ich - auch irgendwo mal in einer Info drin ... daher am besten nichts anbrennen lassen und gleich alles dazu. Da weißt du hinterher auch gleich, wohin die Reise geht ... wenn du unzufrieden mit der Einstufung bist ... und rätselst nicht, ob es an den Nachweisen oder am Inhalt liegt. Und kannst dann gleich entsprechend reagieren ...

So habe ich jetzt bei der "OBAS-BR" mit den ganzen anderen angeforderten Papierchen nochmal die aktualisierte Beschäftigungskomplettversion mitgeschickt (allerdings kommentarlos, in der Bewerbung hatte ich grob meine Tätigkeiten in Bezug auf "nützlich für die Schule" dargestellt). Wenn ich mit der Einstufung einverstanden bin - tutti paletti ... wenn nicht weiß ich aber sofort, dass es nicht an fehlenden Nachweisen liegen kann und kann mich dann gleich nach Rücksprache mit dem PR mit der BR sachlich auseinandersetzen - und muss mir dann u.U. auch noch ein paar mehr Gedanken zur "Förderlichkeit" machen, als ich das bisher überhaupt getan habe.

Beitrag von „nanu“ vom 11. August 2011 13:36

Zitat von Gollum

nun hatte ich bereits ca 3 Jahre berufserfahrung nach abschluss meines studiums als ich eine vertretungsstelle bekam. da bin ich in stufe 2 eingruppiert worden - Nun war ich 2 Jahre auf stufe 2 und hoffe

warum musstest du 2 Jahre in der Stufe 2 bleiben, wenn du schon 3 Jahre Berufserfahrunghattest? normalerweise nur 1 Jahr oder?(also erst nach 5 Jahren Stufe 3) etwas spät ?

ich habe immer gedacht, dass man z.B. nach 2 Jahren Berufserfahrung in die Stufe 2 kommt und dort nur 1 Jahr bleibt und dann direkt in die Stufe 3 rutscht oder sehe ich das falsch???

oder z.B. nach 5 Jahren Berufserfahrung müsste man in die Stufe 3 kommen 1 Jahr bleiben und dann die Stufe 4 oder?

Beitrag von „step“ vom 11. August 2011 14:49

Zitat von nanu

warum musstest du 2 Jahre in der Stufe 2 bleiben, wenn du schon 3 Jahre Berufserfahrung hattest? normalerweise nur 1 Jahr oder?(also erst nach 5 Jahren Stufe 3) etwas spät ?

ich habe immer gedacht, dass man z.B. nach 2 Jahren Berufserfahrung in die Stufe 2 kommt und dort nur 1 Jahr bleibt und dann direkt in die Stufe 3 rutscht oder sehe ich das falsch???

So kenne ich das aber auch - habe ich irgendwo in den Einstufungsinfos gelesen: Nach der erstmaligen Stufeneinordnung fallen alle noch über die für die erreichte Stufe erforderlichen Mindestjahre vorhandenen Jahre weg und man muss dann die übliche Zeit in der Stufe verbringen, bis man automatisch in die nächste kommt.

Also bei 2 Jahren kommt man in die Stufe 2 und muss dann die üblichen 2 Jahre dort verbringen, bis man in die Stufe 3 kommt ... und eben nicht nur ein Jahr, weil man dann die 3 Jahre für die Stufe 3 voll hätte. Die 3 Jahre hätte man bereits bei der Ersteinstufung haben müssen, um in die Stufe 3 zu kommen ... da aber nur 2 Jahre vorhanden waren kommt man in Stufe 2 und das überzählige Jahr verfällt.

Beitrag von „sookie“ vom 11. August 2011 15:35

Zitat von step

Nach der erstmaligen Stufeneinordnung fallen alle noch über die für die erreichte Stufe erforderlichen Mindestjahre vorhandenen Jahre weg

Ich habe tatsächlich das Gegenteil gelesen - sieh link oben!

Beitrag von „step“ vom 11. August 2011 16:34

Zitat von sookie

Ich habe tatsächlich das Gegenteil gelesen - sieh link oben!

Richtig ... wichtig scheint aber der folgende Satz zu sein: Bei befristet Beschäftigten verfallen diese Zeiten zunächst, können aber ...

Und sowohl bei Vertretungsstellen als auch bei der Einstellung nach OBAS/PE sind wir zunächst einmal befristet beschäftigt ...

Beitrag von „nanu“ vom 11. August 2011 19:38

Nachdem ich den oben genannten Link durchgelesen habe, verstehe ich das so: nach 2 Jahren Vertretung kommen wir in die Obas in die Stufe 2 und müssen dort 2 Jahre bleiben (weil Obas befristet ist) um in die Stufe 3 zu kommen. Nachdem wir aber Obas abgeschlossen haben und einen unbefristeten Vertrag bekommen haben, kommen wir in die Stufe 3 und müssen aber dort NUR 2 Jahre bleiben weil uns dann die RESTZEIT anerkannt wird. Sehe ich das richtig?

Beitrag von „MarioW53“ vom 11. August 2011 19:50

Wenn Du den dafür erforderlichen Antrag dann auch stellst, dann ja, wobei ich aber der Meinung bin, dass man nach einem Jahr in der Stufe 1 in die Stufe 2 kommt, nach weiteren zwei Jahren dann in die Stufe 3 - losgelöst von der Frage, ob ich befristet oder unbefristet angestellt bin.

Nach einem Jahr in RLP bin ich automatisch in die Stufe zwei gekommen..., das dürfte in NRW auch so sein!

Beitrag von „step“ vom 11. August 2011 20:07

Zitat von nanu

Nachdem ich den oben genannten Link durchgelesen habe, verstehe ich das so: nach 2 Jahren Vertretung kommen wir in die Obas in die Stufe 2 und müssen dort 2 Jahre bleiben (weil Obas befristet ist) um in die Stufe 3 zu kommen. Nachdem wir aber Obas abgeschlossen haben und einen unbefristeten Vertrag bekommen haben, kommen wir in die Stufe 3 und müssen aber dort NUR 2 Jahre bleiben weil uns dann die RESTZEIT anerkannt wird. Sehe ich das richtig?

Ob du das richtig siehst kann ich zwar nicht beantworten, aber ich sehe das genau so wie du ... es bleibt zunächst 1 Jahr unberücksichtigt (so das es erst nach 4 Jahren in die Stufe 3 geht), aber wenn man dann in den unbefristeten Vertrag wechselt sind da insgesamt 4 Jahre plus 2 in Stufe 3 macht 6 und das ist Stufe 4.

Wobei es ein Problem bei der ganzen Geschichte gibt - es sei denn, die ganzen Jahre kommen über Lehrtätigkeit zusammen: Wieviel wird mir vorher überhaupt als förderlich anerkannt ... erfahre ich das überhaupt, oder sagt man mir nur die Stufe ... damit es zu diesen überzähligen Jahren überhaupt kommt.

Und wer gleich in Stufe 4 kommt dürfte gar nichts von dieser Regelung haben, weil die maximale Stufe bei Einstellung ja schon die Stufe 4 ist ... also 4 Jahre auf den Rutsch in Stufe 5 warten muss, egal wie viele (förderliche) Arbeitsjahre er schon auf dem Buckel hat ... d.h. oberhalb von 6 Jahren landet alles schon bei der Einstellung im Reißwolf.

Beitrag von „MarioW53“ vom 11. August 2011 20:17

Wobei ja die Kernfrage ist, was wirklich alles anerkennenswert ist, und was nicht. Es soll ja wohl alles sehr großzügig anerkannt werden, aber was das letztlich bedeutet - keine Ahnung!

Ich hab in dem Bogen insgesamt 10 Jahre angeben können, davon knapp 9 Jahre mit Nachweis, mal sehen, was am Ende bei rauskommen wird.

Beitrag von „step“ vom 11. August 2011 20:22

Zitat von MarioW53

Wenn Du den dafür erforderlichen Antrag dann auch stellst, dann ja, wobei ich aber der Meinung bin, dass man nach einem Jahr in der Stufe 1 in die Stufe 2 kommt, nach weiteren zwei Jahren dann in die Stufe 3 - losgelöst von der Frage, ob ich befristet oder unbefristet angestellt bin.

Richtig ... aber es kann diese "Restjahre" (bzw. sogar "Restmonate") geben, die dann bei der festen Einstellung nach Bestehen des StEx wieder auftauchen, wenn dann wirklich neu gerechnet und eingestuft wird.

Weil aktuell die befristeten OBAS-Verträge ab 31.8. ja über 26 Monate laufen, würden z.B. 10 "überschüssige" Monate reichen, um mit dem OBAS-Vertrag sogar 3 Jahre voll zu bekommen. Wer also vor der OBAS 3 Jahre und 10 Monate hat, der käme dann bei der Festanstellung gerade schon in Stufe 4 ... das sah bei den alten OBAS-Vertragslaufzeiten schlechter aus. Waren die nicht sogar kürzer als 2 Jahre?

Beitrag von „MarioW53“ vom 11. August 2011 20:25

Ups, das weiß ich nicht, ich arbeite ja gerade dran, selbst noch irgendwann in die OBAS schlüpfen zu können, bzw. die PEF zu machen, was mir persönlich ja lieber wäre...

Beitrag von „nanu“ vom 11. August 2011 21:05

Zitat von step

Wobei es ein Problem bei der ganzen Geschichte gibt - es sei denn, die ganzen Jahre kommen über Lehrtätigkeit zusammen: Wieviel wird mir vorher überhaupt als förderlich anerkannt ... erfahre ich das überhaupt, oder sagt man mir nur die Stufe ... damit es zu diesen überzähligen Jahren überhaupt kommt.

Ich denke, dass wir über die Gehaltsabrechnung nur die Stufe erfahren werden und nicht die anerkannte Zeit bzw. die Restzeiten, um so was zu wissen, müsste man eventuell bei dem Sachbearbeiter nachfragen oder beim Personalrat (der entscheidet doch mit)..... oder die Neueinstufung nach der Obas abwarten, um zu sehen, wie weit wir sind.....

Beitrag von „Novizin“ vom 16. August 2011 11:36

[Zitat von Mijeniti](#)

Hallo,

[Zitat von Mijeniti](#)

[Novizin](#)

Wie wurden dir denn nun deine förderlichen Zeiten angerechnet?

Hallo Mijenti,

tut mir leid, dass ich erst jetzt antworte... Unsere Mitforisten haben ja bereits hilfreich geantwortet und ich habe auch nur die Stufe 1 in TVL-11 gehabt... Werde aber das nächste Mal auch den Tipps nachgehen und mehr Angaben zu bisherigen Tätigkeiten machen...

Viele Grüsse

Beitrag von „illubu“ vom 16. August 2011 16:40

Hallo Mijeniti,

ich habe mir das damals (vor 2,5 Jahren) von den jeweiligen Einrichtungen bzw. Vereinen bescheinigen lassen - quasi einen Tätigkeitsnachweis mit Dauer der Beschäftigung und Verdienst, Unterschrift von Jugendwart, Sportwart o.ä. Ebenso Fitness-Studio

So wirklich richtig lohnenswert war aber dann erst der Wechsel von TV-L 11 in 13 mit Beginn von Obas und dem damit verbundenen 2. Fach neben Sport.

Viel Erfolg, Grüsse, illubu

Beitrag von „Mijeniti“ vom 17. August 2011 08:56

Hallo illubu,

wurden dir denn deine ganzen Zeiten in den Sportvereinen anerkannt? In welche Stufe bist du damit gekommen?

Ich habe jetzt schon zwei Arbeitszeugnisse bekommen, dort steht ja auch die Zeit von wann bis wann ich dort beschäftigt war drin, das müsste ja eigentlich ausreichen.

Ich bin wirklich mal gespannt, wie das alles als "förderlich" angesehen wird!

MfG

Mijeniti

Beitrag von „MarioW53“ vom 29. August 2011 12:22

Hallo,

ich habe eben erfahren (per Mail), dass ich als Vertretungslehrer an einem BK in E 11 eingruppiert werde, aber die gute Dame konnte noch nichts zur Stufe sagen, am Donnerstag wäre das wohl alles im Personalrat zur Beschlussfassung, und der Vertrag wird wohl in der Tat erst zum Dienstantritt am 07.09.2011 in der Schule vorliegen - also wie schon von anderen beschrieben, alles kurz vor knapp 😊